



AMERIKA/MEXIKO - Katholische Universität lädt zum „Dialog des Friedens“ ein

Mexiko City (Fidesdienst) – Der Rektor der Päpstlichen Universität in Mexiko, P. Mario Angel Flores Ramos, will einen „Dialog des Friedens“ auf den Weg bringen und lädt Intellektuellen, Ordensleuten und Professoren des Landes zu einem Treffen ein. Wie aus Informationen hervorgeht, die dem Fidesdienst vorliegen, wird die Initiative von der Bischofskonferenz des Landes unterstützt, die damit der eigenen Verantwortung für die kulturelle, soziale, wirtschaftliche und politische Entwicklung des Landes nachkommen will. „Zu unserem ersten Treffen laden wir keine Politiker ein, die wir jedoch gerne als Zuhörer begrüßen und später dazuholen werden“, so P. Flores zu den Details der Veranstaltung.

Das Treffen wird am 3. Oktober offiziell von Bischof Felipe Arizmendi Esquivel von San Cristobal de las Casas eröffnet werden, der mit Blick auf die Veranstaltung betont: „Der Glaube ist der Kultur, der Wissenschaft, der Politik und der Wirtschaft nicht fremd, sondern er kann viel dazu beitragen.“

„Es sind neue Strategien und neue Aktionen erforderlich, doch vor allem muss eine Kultur entstehen, die auf universalen Prinzipien basiert, wie zum Beispiel die Achtung und die Förderung der Würde des Menschen und natürlich das Modell der menschlichen Entwicklung“, so der Rektor der Universität zur Notwendigkeit eines Dialogs des Friedens. P. Flores betont auch, dass „Familien, Gewerkschaften, Religionen und Parteien aufeinander hören sollten. Dies gehört zu den Zielen des Treffens, das am 3. und 4. Oktober im Kulturzentrum der Universität stattfindet.“

Am Rande der Veranstaltung werden die Teilnehmer ihre Beiträge und Kommentare veröffentlichen. (CE)
(Fidesdienst, 01/10/2012)